

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen

Huck Walter, Beamter SBB, Thormannmätteliweg 1, Bern

Jäger Adolf Hans, Fürsorger, Metzgergasse 49, Bern

Übertritt

Müller Walter, Fachlehrer, Bonstettenstrasse 12, Bern (aus Sektion Aarau)

Übertritte aus der JO

Graf Dieter, kfm. Angestellter, Gartenstrasse 11, Urdorf/ZH (aus JO Bern)

Negro Giuseppe, Modellschreiner, Grüneckweg 26, Bern (aus JO Sektion Bachtel)

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der oben aufgeführten Sektionsmitglied-anwärter sind dem Sektionspräsidenten *spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung bekanntzugeben.*

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Februar 1959 im Casino

Vorsitz: Bernhard Wyss (Vizepräsident).

Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige.

Der Vorsitzende eröffnet anstelle des erkrankten Präsidenten die Versammlung. Die Mitglieder sind wiederum stillschweigend mit der Vorwegnahme des geschäftlichen Teils einverstanden, da nur wenige Traktanden zu behandeln sind.

Geschäftlicher Teil

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Januar 1959.

Fritz Brechbühler gibt zu «Mitteilungen lit c)», letzter Absatz, die Erklärung ab, dass sich die UNION uns gegenüber bezüglich des grossen Saales am Freitag keine Rechte vorbehalten könne. Es sei vereinbart worden, dass uns der Unionssaal am Freitag *immer* zur Verfügung stehe; der Beteiligungsvertrag müsse strikte eingehalten werden.

Da der beanstandete Passus im Protokoll im Sinne der Äusserungen des Präsidenten abgefasst worden ist, wird das Protokoll – wie publiziert – genehmigt.

Aufnahmen. Die in den «Clubnachrichten» Nr. 1/1959 publizierten Kandidaten werden vom Vorstand zur Aufnahme in die Sektion empfohlen. Da keine Einsprachen gegen sie erhoben worden sind, werden sie einstimmig aufgenommen.

Mitteilungen:

a) *Telephoninstallation auf Kübeli.* Die in der letzten Mitgliederversammlung gemachte Anregung ist vom Vorstand verfolgt worden. Gemäss Mitteilung der Telephondirektion sind freie Rufnummern jedoch erst auf Ende 1959 verfügbar. Der Vorstand wird sich weiter mit der Angelegenheit befassen.

b) Der *Herrenabend* 1959 wird am 7. November 1959 im Burgerratssaal stattfinden.

Verschiedenes.

Albert Meyer gibt Erklärungen über die vom Betriebsausschuss aufgestellte «Clubhausordnung» ab, welche in den Clubnachrichten publiziert wird. Was insbesondere den *Betrieb am Freitagabend* (Tourenbesprechungen) anbelangt, so möchte er daran erinnern, dass seinerzeit, als infolge der Platzeinschränkung Bedenken hinsichtlich der Unterbringung der Besucher des Clublokals auftauchten, sich die UNION entgegenkommenderweise bereit erklärte, ihren grossen Saal im 1. Untergeschoss am Freitagabend zur Mitbenützung dem SAC zur Verfügung zu stellen. Als dann später im 2. Untergeschoss ein weiterer, ursprünglich nicht vorgesehener, kleinerer unterteilbarer Saal erstellt wurde, hat sich die UNION im Beteiligungsvertrag vorbehalten, in *Ausnahmefällen diesen Saal im 2. Untergeschoss* dem SAC zur Verfügung zu stellen.

Am Freitagabend werden jeweils eine gewisse Zahl von Tischen im grossen Saal der UNION sowohl für Mitglieder des SAC wie für Angehörige der UNION zum voraus reserviert. Irgendwelche Schwierigkeiten bei der gemeinsamen Benützung dieses Saales dürften sich bei einigermassen gutem Willen nicht einstellen.

A. Meyer gibt noch bekannt, dass an der Einweihungsfeier verschiedene *Geschenke* nicht offiziell erwähnt und verdankt wurden, so die Blumengebinde der Architekten Langel und Rumpf und von Peter Reinhard. Die Sektion Bern des SFAC hat drei vollständige Jaßspiele gespendet, die am gleichen Abend gründlich ausprobiert wurden. Toni und Hans Meyer warteten mit einem Schachspiel auf. Einige Tage nach der Einweihung hat unser Veteran Walter Rösch, Bijoutier, eine prächtige Neuenburger Pendule gestiftet, die bereits ihren Platz im Clublokal eingenommen hat. Ferner haben zwei Clubkameraden die geschenkweise Überlassung von je einem Bild in Aussicht gestellt. Für alle diese Geschenke wird der herzlichste Dank ausgesprochen. A. Meyer dankt überdies persönlich noch für eine pergamentene Adresse, die ihm nicht genannt sein wollende Clubkameraden am Abend der Einweihung haben zukommen lassen.

Der *Kassier* gibt bekannt, dass wir an Geldgeschenken der an die Einweihungsfeier geladenen Sektionen total Fr. 660.— erhalten haben. Er verdankt diese Beiträge herzlich.

Lichtbildervorführung der Photosektion

Die Photosektion zeigt im 2. Teil des Abends eine Fülle hervorragender Farblichtbilder. Diese Vorführung wurde von Orchesterwerken – auf Schallplatten wiedergegeben – begleitet. Die künstlerisch sehr hochstehenden und von grossem Können zeugenden Aufnahmen stammten von den Kameraden Dr. E. von Allmen, Dr. P. Amsler, Walter Badertscher, Robert Eden, Dr. Michael Faesi, Ernst Kunz, W. Lüthy, Max Pasquier, Jean Perret, Walter Rudin, Fritz Schmid, Hans Stoller, Ch. Suter, Fred Zürcher.

Der Vorsitzende dankt der Photosektion und ihren Künstlern herzlich für den genussreichen Abend, und ein starker Applaus beschloss die Vorführung.

Schluss der Sitzung: 22 Uhr.

Der Sekretär: *Dr. Robert Bareiss*

Clubhausordnung der Sektion Bern des Schweizer Alpenclubs Brunngasse 36, Bern

1. *Besuchsrecht.* Das Recht, die Clubräume zu benützen, steht den Mitgliedern der Sektion Bern SAC zu. Diese sind berechtigt, Angehörige und Bekannte einzuführen und ihnen Speise und Trank verabfolgen zu lassen (Patent für Gastwirtschaftsbetrieb einer geschlossenen Gesellschaft).
2. *Schlüssel.* Nur Mitglieder der Sektion Bern SAC sind berechtigt, *gegen Vorlegung des Mitgliederausweises* der Sektion Bern SAC den Schlüssel für das Betreten der Clubräume (1. Stock) bzw. des Photolabors (3. Untergeschoss) am Buffet der Union (1. Untergeschoss) gegen Quittung im Kontrollheft zu beziehen, welche bei Rückgabe des Schlüssels gelöscht wird.

Das Sektionsmitglied, das den Schlüssel bezogen hat, ist dafür verantwortlich und hat ihn bei vorzeitigem Verlassen der Clubräume einem andern Sektionsmitglied zum Abschliessen der Räume und zur Rückgabe zu übergeben. Das Sektionsmitglied, das abschliesst, ist für das Schliessen der Fenster, das Löschen der Lichter, das Abstellen der Ventilation usw. verantwortlich.

3. *Öffnungszeiten.*

a) *Die Clubräume* (Clublokal und Clubstübli im 1. Stock) können von 09.00 Uhr an bis zur *Polizeistunde* benützt werden. Die Belegung des Clublokals für besondere Anlässe bzw. für die Untersektionen wird am Anschlagbrett jeweils monatlich zum voraus bekanntgegeben; das Clubstübli steht immer zur Verfügung. Gesuche um Belegung des Clublokals im folgenden Monat sind spätestens bis zum 25. des laufenden Monats dem Vorsitzenden des zum Entscheid zuständigen Betriebsausschusses einzureichen.

- b) *Bibliothek*: Ausleihe jeweils am Freitag von 20 bis 21 Uhr.
 c) *Photolabor* (3. Untergeschoss): Benützung durch Mitglieder der Photosektion gemäss Weisungen des Vorstandes der Photosektion.
4. *Tourenbesprechungen*. Jeweils am Freitag ab 20.15 Uhr im Clublokal. An diesem Abend steht der Saal der Union im 1. Untergeschoss, ausserordentlicherweise im 2. Untergeschoss, den Mitgliedern der Sektion Bern SAC zur Mitbenützung zur Verfügung.
5. *Telephonbenützung*. Telephon Nr. 3 79 80. Die Gesprächstaxe gemäss Zähler, zuzüglich 10 Rappen pro Gespräch, ist sofort nach Beendigung des Gesprächs ins Kässeli neben dem Telephonapparat einzuzahlen. Clubbedingte Gespräche sind nicht zu bezahlen, sondern in das Kontrollheft beim Telephonapparat einzutragen.
 Das *interne*, zur Union führende Telephon ist taxfrei und dient zur Aufgabe von Bestellungen für Speise und Trank sowie zum Herbeirufen von Bedienungspersonal.
6. *Bewirtung*. Getränke und Speisen sind in den Clubräumen zu den gleichen Bedingungen erhältlich wie für die Mitglieder der Union.
 a) *Getränke*, wie sie jedes Restaurant in der Stadt auch ausschenkt: Kaffee, Tee, Schokolade, alkoholfreie Getränke, Bier, offener Wein und Flaschenwein, Spirituosen.
 b) *Speisen und Mahlzeiten* werden à la carte nach Speisekarte, mittags überdies ein festes Menu, serviert. Ab 21 Uhr ist nur noch kalte Küche erhältlich. Für Sonderwünsche und Essen für viele Personen ist Voranmeldung bei der Union, Tel. 2 28 24, unerlässlich.
7. *Kegelbahn*. Die beiden vollautomatischen Kegelbahnen sind von Montag bis Freitag ab 20 Uhr bereits besetzt, stehen in der übrigen Zeit den Besuchern offen (Fr. 1.— pro Viertelstunde und Bahn). Für ständig wiederkehrende Belegung auf vertraglicher Grundlage wende man sich an die Union.
8. Alle *Fragen, Anregungen, Vorschläge sowie Beanstandungen* betreffend Betrieb und Verwaltung sind ausschliesslich an den Betriebsausschuss der Sektion Bern SAC zu richten.

Bern, 24. Januar 1959.

Der Betriebsausschuss

Betriebsausschuss 1959

Albert Meyer, Eggweg 3, Muri (Vorsitz)	Tel. G. 61 36 01	P. 4 24 43
Bernhard Wyss, Multengutstrasse 37, Muri	Tel. G. 64 46 36	P. 4 80 93
Hans Baumgartner, Zeerlederstr. 3, Bern	Tel. G. 61 42 59	P. 4 93 78
Marcel Rupp, Sonnmattstr. 21, Wabern	Tel. G. 61 50 18	P. 5 37 95

Prüfung der Gletscherseile

Dienstag, den 17. März und Donnerstag, den 19. März 1959, je um 20 Uhr, werden im Clublokal die sektionseigenen Gletscherseile durch die Herren Kisslig, Künzi und Tschopp fachmännisch geprüft. Die Sektionsmitglieder haben die Möglichkeit, auch ihre privaten Seile prüfen zu lassen. Da zur Ausrüstung des Bergsteigers u. a. auch ein tadelloses Seil gehört, empfiehlt es sich, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Der Vorstand

DIE ECKE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,
 aus organisatorischen Gründen muss das Datum der *Monatszusammenkünfte* verschoben werden. Wir treffen uns vom April an immer am *ersten Dienstag des Monats* im Clubhaus, Brunngrasse 36, *erstmalig also am 7. April*. Diese Änderung ermöglicht es uns, euch alle Mitteilungen und Voranzeigen durch die Clubnachrichten bekanntzugeben.

Fred Hanschke